

## **Freizeit- und Bildungszentrum „Grillensee“ für DEICHMANN- Förderpreis nominiert**

**Eine Ausbildungsquote von 40 Prozent und eine Lehre, die nur selten in Sachsen angeboten wird, aber sehr gefragt ist – das Engagement des Freizeit- und Bildungszentrums „Grillensee“ für Jugendliche kann sich sehen lassen. Sieben junge Frauen, davon sechs mit schwierigen Startbedingungen, absolvieren hier eine Ausbildung zur Hauswirtschafterin. Damit hat sich das Freizeit- und Bildungszentrum für das Finale des DEICHMANN-Förderpreises gegen Jugendarbeitslosigkeit qualifiziert und wurde von Ministerpräsident Prof. Dr. Georg Milbradt als Regional-Sieger des Freistaates Sachsen geehrt. Welcher Bewerber schließlich auf dem Siegertreppchen stehen wird und bis zu 20.000 Euro Fördergeld gewinnen kann, entscheidet sich am 29. September in Köln. Insgesamt ist der Preis mit 80.000 Euro dotiert.**

Dresden, 7. September 2005. Das Jahrhundert-Hochwasser in Sachsen im Sommer 2002 richtete nicht nur erheblichen Sachschaden an, sondern zerstörte auch Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Für ein Land mit einer Arbeitslosenquote von fast 20 Prozent ein besonders harter Schlag. Auch die Mitarbeiter des Freizeit- und Bildungszentrums Trebsen der Kindervereinigung Dresden e. V. standen nur noch vor

Ruinen. Doch drei Jahre nach der Flut kann die Einrichtung stolz auf einen sehr gelungenen Neuanfang zurückblicken: Mit den staatlichen Hochwasserhilfen und dank zahlreicher Spenden ist in Naunhof ein Neubau entstanden, doch damit nicht genug: Das Freizeit- und Bildungszentrum „Grillensee“ macht sich besonders als engagierter Ausbildungs-betrieb in der Region einen Namen. Sieben junge Frauen absolvieren zur Zeit eine Ausbildung zur Hauswirtschafterin, zwölf weitere Mitarbeiter werden darüber hinaus beschäftigt. Wichtig ist Hausleiter Rico Gersten, insbesondere Jugendlichen mit schwierigen Startbedingungen eine Chance zu geben. Sechs der jungen Frauen haben bereits eine abgebrochene Ausbildung hinter sich.

### **Ausgezeichneter Einsatz für Jugendliche**

Das Konzept der Einrichtung geht auf: Die jungen Frauen sind mit viel Motivation bei der Sache und haben alle eine Festanstellung im Haus in Aussicht. Auch die Initiatoren des DEICHMANN-Förderpreises gegen Jugendarbeitslosigkeit hat das Engagement des Freizeit- und Bildungszentrums überzeugt. Aufgrund ihres herausragenden Einsatzes konnte sich die Einrichtung neben 20 anderen bundesweiten Bewerbern für die Finalrunde des Förderpreises qualifizieren. „Mehreren Jugendlichen nach der schweren Aufbauphase gleich eine langfristige Beschäftigung zu bieten – das ist eine herausragende Leistung“, sagt Ulrich Effing, Projektleiter des Förderpreises bei DEICHMANN. Initiiert wurde der mit insgesamt 80.000 Euro dotierte Preis von Heinrich Deichmann, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung

von Europas größtem Schuh-Einzelhändler. Etwa 2.000 Anfragen von Unternehmen und Vereinen, die benachteiligten Jugendlichen einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz geschaffen haben, waren eingegangen, und über 200 Bewerber hatten schließlich Unterlagen eingereicht. Als Schirmherr engagiert sich Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement. Weitere Ministerpräsidenten und Minister unterstützen den Preis in ihren Bundesländern. In Sachsen hat Ministerpräsident Prof. Dr. Georg Milbradt diese Aufgabe übernommen und zeichnete das Bildungszentrum zusammen mit Ulrich Effing aus. „Ich finde es bemerkenswert, mit welchem Engagement dort Ausbildungsplätze geschaffen und jungen Menschen somit Perspektiven gegeben werden. Ich drücke der Einrichtung ganz fest die Daumen, dass sie bei der Endausscheidung das Siegertreppchen erklimmt. Gleichzeitig danke ich Heinrich Deichmann dafür, dass er diesen Förderpreis stiftet“, so der Ministerpräsident.

Wer von den 21 Finalisten die ersten Plätze in den Kategorien „Institutionen, Städte und öffentliche Einrichtungen“ sowie „Unternehmen und private Vereine“ belegen wird, entscheidet eine hochrangige Jury. Renate Schmidt, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann, Direktor des Forschungsinstituts zur Zukunft der Arbeit in Bonn, und Heinrich Deichmann haben die Bewerbungen geprüft und werden am 29. September in Köln die Preisträger bekannt geben.

Informationen zum Förderpreis gibt es im Internet unter [www.deichmann-foerderpreis.de](http://www.deichmann-foerderpreis.de).

---

**Pressekontakt:**

Deichmann-Pressestelle: Boehnertweg 9, 45359 Essen,  
Ulrich Effing und Silke Janssen, Tel.: 0201/ 8676-960  
oder -961

E-Mail: [ulrich\\_effing@deichmann.com](mailto:ulrich_effing@deichmann.com),  
[silke\\_janssen@deichmann.com](mailto:silke_janssen@deichmann.com)

**Wettbewerbs-Büro:**

P.U.N.K.T. PR GmbH, Haferweg 26, 22769 Hamburg,  
Tel.: 040-85 37 60-0, E-Mail: [info@punkt-pr.de](mailto:info@punkt-pr.de)